

Lernende Netzwerke für Klimaschutz

► Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI)

Im Netzwerk stark für mehr Energieeffizienz

Ziel des Vorhabens ist die Stärkung des Energieeffizienzgedankens bei gewerblichen Investitionen sowie die Erweiterung regionaler Kompetenzen durch den Aufbau von 30 branchenübergreifenden Pilot-Netzwerken. Die Netzwerke bestehen aus jeweils 10–15 Teilnehmern, die aus verschiedenen Branchen der gewerblichen Wirtschaft kommen und deren Jahresenergiekosten zwischen min. 150.000 € und max. 50 Mio. € liegen.

In moderierten Netzwerktreffen werden Erfahrungen ausgetauscht, Effizienz- und Optimierungskonzepte erarbeitet und Maßnahmen zu Querschnittstechnologien zur Umsetzung vorgeschlagen. Die Auswahl der Themen baut auf der einzelbetrieblichen Initialberatung auf. Ein Monitoring belegt die Umsetzungserfolge. Initialberatung und Monitoring sind ISO 50001 konform. Die Netzwerke arbeiten jeweils mit einem nach LEEN-Standard zertifizierten Moderator und einem energietechnischen Berater (nach LEEN-Standard) zusammen.



Effektive Energieberatung im Gewerbe-, Handel- und Dienstleistungssektor



Impulse für Politik und Wirtschaft

Die bisherige Arbeit weist eine positive Bilanz und (politisches) Ansehen auf. Das Vorhaben verfolgt einen vielversprechenden Ansatz und hat den partizipierenden Unternehmen beachtliche Impulse zur Umsetzung von rentablen Effizienzmaßnahmen gegeben. Das Projekt hat einen hohen aktuellen Stellenwert und trifft ein Themenfeld, das eine hohe Priorität in der gegenwärtigen Energiepolitik genießt. Es hat einen starken Modellcharakter und Multiplikatorwirkung (auch im Ausland) und kann einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Zielgruppe hat ein beträchtliches Emissionsminderungspotential, das wirtschaftlich erschlossen werden kann. Bei der Umsetzung der ausgewählten Maßnahmen wird am Ende der Laufzeit der Netzwerke (zwischen Juli 2012 und Ende 2013) ein bedeutendes Einsparpotential erschlossen sein, welches das anvisierte Ziel von etwa 300.000 t CO₂-Äqu. übertreffen könnte.

Auch die Effektivität der Begleitung der Netzwerke ist als beachtenswert einzustufen. Ein weiterer Teilerfolg ist, dass die kritische Masse für die organisatorische Infrastruktur und die Arbeit in den Netzwerken relativ zügig erreicht wurde. Dies stellt einen wichtigen Kompetenz-Pool auch für die zukünftige Diffusion der Netzwerke dar.

konzipierte Emissionsminderung:
239.000 t CO₂-Äquivalent p.a.
(für 18 Netzwerke)

Größe der erreichten Zielgruppe:
366 Unternehmen

„Es muss unser Ziel sein, energieeffizientes Handeln zur Mode in deutschen Unternehmen zu machen.“



Prof. Dr. Eberhard Jochem vom Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI, Karlsruhe

Bewertung des Projektansatzes

Innovation ■ ■ ■

War das Projekt institutionell innovativ?

Transferfähigkeit ▶ ▶ ▶

Kann der Ansatz übertragen werden?

Sichtbarkeit ● ● ●

Wurde das Projekt gut wahrgenommen?

III kein III niedrig III mittel III hoch

| | |
|---------------------|---|
| Projekttitel | Lernende Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke: 30 Pilot-Netzwerke und Entwicklung von Investitionsberechnungshilfen (LEEN) |
| Zuwendungsempfänger | Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. (FhG), Projektpartner: IREES GmbH, Karlsruhe Modell Hohenlohe e.V., Pfedelbach · Eproplan GmbH Beratende Ingenieure, Stuttgart · ÖKOTEC Energiemanagement GmbH, Berlin |
| Laufzeit | 1.11.2008 – 30.6.2013 |
| Projektvolumen | 9.261.024.- € |
| Evaluiert durch | Dr. Rosaria Di Nucci |